

An der Zukunft von Stadt und Land bauen

Kommunale Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg als Standortfaktor

Die neun Häuser.



dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Monika Ziller
Bibliotheksdirektorin

Stadtbibliothek Heilbronn

Mitglied des Vorstands des Deutschen Bibliotheksverbandes

Gesamtreaktion des Papiers
„An der Zukunft von Stadt und Land bauen“



dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Positionspapier zur Zukunft der Öffentlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg

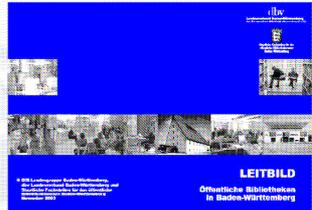
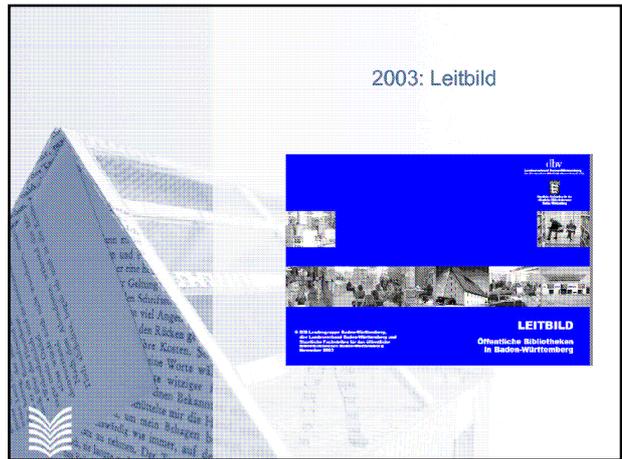
Entstehung:

Seit 2000: jährliche **Fachtagungen** für die ÖB's in Zusammenarbeit mit der Landeszentrale für politische Bildung



dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

2003: Leitbild

dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Positionspapier zur Zukunft der Öffentlichen Bibliotheken in Baden-Württemberg

Seit 2004:
Diskussion zur Konkretisierung des Leitbilds

Positionen, Standards – Papier für Politik und Fachöffentlichkeit

Arbeitsgruppe aus Fachstellen u. VertreterInnen von ÖB's verschiedener Größen seit 2005



dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

An der Zukunft von Stadt und Land bauen

Kommunale Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg als Standortfaktor

Die neun Häuser.



dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Die neun Häuser

- 🏠 Haus für die Zukunft
- 🏠 Haus der Kommune
- 🏠 Haus des Wissens
- 🏠 Haus der Bildung
- 🏠 Haus der Kultur
- 🏠 Haus der Integration
- 🏠 Haus der Familie und der Generationen
- 🏠 Haus der Partizipation
- 🏠 Haus der Dienstleistung

🏠 1 Haus für die Zukunft

- über 800 kommunalen Öffentlichen Bibliotheken
- ✓ 23 Millionen Besucher pro Jahr
- ✓ Am stärksten frequentierte Kultureinrichtung
- ✓ 56 Millionen Ausleihen
- ✓ 15 Millionen Medien
- ✓ stark nachgefragtes Dienstleistungsangebot

Allerdings lebt immer noch jeder fünfte Einwohner in einer Gemeinde ohne kommunale Öffentliche Bibliothek. Besonders betroffen: der ländliche Raum.

dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Was leisten Bibliotheken?

- Bibliotheken bieten einen Zugang zum Wissen und zur Kultur der Welt für alle Bevölkerungsgruppen
- Sie haben die Aufgabe, räumliche, technische und mentale Zugangsbarrieren abzubauen
- Bibliotheken ermöglichen dem Einzelnen kostengünstigen Zugang zu aktuellen Wissensquellen in allen medialen Formen.

dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Was leisten Bibliotheken?

- Sie tragen zur Verbesserung der Bildungschancen bei.
- Bibliotheken unterstützen selbstgesteuertes Lernen.
- Bibliotheken fördern kulturelle Identität und sind sozial integrierend

dbv
Deutscher
Bibliotheksverband e.V.

Was brauchen Bibliotheken?

- ✓ ein mit der Politik abgestimmtes Bibliotheksprofil
- ✓ angemessene finanzielle, technische und personelle Ausstattung
- ✓ qualifiziertes Personal

Was brauchen Bibliotheken?

- ✓ Öffnungszeiten, an Zielgruppen und Aufgaben orientiert
- ✓ Zugang zu digitalen Angeboten rund um die Uhr
- ✓ ausreichende Räume in zentral Lage
- ✓ gute Erreichbarkeit mit öffentlichen Verkehrsmitteln

2 Haus der Kommune

Öffentliche Bibliotheken haben Aufgaben von zentraler Bedeutung innerhalb der Kommunen

Daher

- Entwicklung eines Bibliotheksprofil
- im Auftrag der Kommunen
- auf der Basis der lokalen und regionalen Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen
- am Bedarf der Zielgruppen orientiert

 DLBY
Deutscher Bibliotheksverband e.V.

3 Haus des Wissens

Digitale Angebote, OPAC, WEB-Portale, Aktualität

Basis:

- Grundversorgung mit Medien, öffentlicher Internetzugang

Bibliotheken in Unter- und Kleinzentren:

- Kinder- und Jugendliteratur, Lernmaterialien für Schule, Aus-, Weiterbildung, Belletristik, Sachliteratur

3 Haus des Wissens

Digitale Angebote, OPAC, WEB-Portale, Aktualität

Bibliotheken in Mittelzentren:

- Schwerpunkte bei den Sachthemen, beim Medienspektrum

Bibliotheken in Oberzentren:

- Medien und Informationen zur Orientierung über wissenschaftliche Entwicklungen, Spezialangebote wie Musikalien und Kunstwerke

5 Haus der Bildung

- Strukturierung und Aufbereitung von Informationen und Wissensquellen
- Gezielte Angebote für schulische und außerschulische Bildungseinrichtungen, Zusammenarbeit
- eigene Lernangebote
- Jedes Kind nimmt während der Grundschulzeit mindestens an einem bibliotheksdidaktischen Programm teil

6 Haus der Kultur

- Die Öffentliche Bibliothek als wichtiger Kooperationspartner für kulturschaffende Einrichtungen
- vernetzt mit anderen Bildungs- und Kultur-Einrichtungen
- entwickelt ihr spezifisches Profil in der kommunalen Kulturlandschaft
- Ausreichender Veranstaltungsetat, Räume, Professionelle Werbung

6 Haus der Kultur

Kernaufgabe: ein ausgebautes Programmangebot zur Förderung von Les-, Sprach- und Medienkompetenz für Kinder und Jugendliche.

Veranstaltungsangebote für Erwachsene

- profil- und zielgruppenabhängig
- mit den weiteren kulturellen Angeboten in der Kommune abgestimmt.

7 Ein Haus der Integration



Das Engagement der Kommunen zur Förderung der Integration wird durch die Bibliotheken aktiv und wirkungsvoll unterstützt.



7 Ein Haus der Integration

Der Bevölkerungsstruktur der Kommune entsprechend

- halten sie fremd- und mehrsprachige Literatur- und Informationsmaterialien in den jeweiligen Sprachen bereit
- vernetzen sie sich mit Migrantengruppen durch aktive Kontaktaufnahme und gegenseitigen Austausch
- organisieren sie Veranstaltungen zur Sprach- und Leseförderung sowie Programme in den Muttersprachen.

7 Ein Haus der Familien und Generationen

Öffentliche Bibliotheken begleiten alle Altersgruppen durch alle Lebensphasen. Sie sind ein unverzichtbarer Bestandteil jeder kinder- und familienfreundlichen Kommune.

- kostenfreie Nutzung für Kinder- und Jugendliche
- kostengünstige Nutzung für Erwachsene
- leichte Erreichbarkeit, Barrierefreiheit
- Räumlichkeiten und Angebote, die den unterschiedlichen Bedürfnissen gerecht werden

8 Ein Haus der Partizipation

Öffentliche Bibliotheken

- Unterstützen den Prozess der Entwicklung von sozialen und toleranten Bürgergesellschaften
- bieten Möglichkeiten für bürgerschaftliches Engagement
- Sind Orte der Begegnung und des Dialogs

8 Ein Haus der Partizipation

Öffentliche Bibliotheken

Möglichkeiten des Engagements über

- ✓ Freundeskreise
- ✓ freiwillige Mitarbeit unter professioneller Anleitung in Projekten
- ✓ Bürgerbeteiligungen in Form von Zukunftswerkstätten, Fokusgruppen oder bei Leitbildprozessen

9 Haus der Dienstleistung

Im Mittelpunkt:

- Die Qualitätsanforderungen der Kunden und Träger
- Ausrichtung an serviceorientierten Leitbildern

Qualitätsorientiertes Bibliotheksmanagement:

- ✓ Aufgaben- und Zielbestimmung
- ✓ Leistungsmessung und -bewertung
- ✓ Aufgabenanalyse – und kritik

9 Haus der Dienstleistung

- ✓ Optimierung von Arbeitsabläufen
- ✓ ausreichendes und fachlich ausgebildetes Personal
- ✓ Regelmäßige Fortbildungen
- ✓ systematische Personal- und Organisationsentwicklung
- ✓ Ausbildung von Fachangestellte für Medien- und Informationsdienste

2 Anhänge:

Beispielhaftes Rollenspektrum

Ausführliches Quellenverzeichnis

Beilage:

Anforderungen an Öffentliche Bibliotheken in Baden-Württemberg - Eine Kurzübersicht über Qualitätskriterien, Leistungsdaten, Kennzahlen



„Nirgends kann man den Grad der Kultur einer Stadt und überhaupt den Geist ihres herrschenden Geschmacks schneller und doch zugleich richtiger kennen lernen, als – in den Lesebibliotheken“

Heinrich v. Kleist

Die Broschüre erhalten Sie
am Stand des DBV

oder auf der DBV-Webseite
zum Download

**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**